

LURUP im Blick

„Diesmal wird es klappen!“

Das Luruper Forum plant mit für die U5 nach Lurup

Auf der Sitzung des Luruper Forums am 28.1.2026 präsentierten David Claus und Lukas Renken von der Hamburger Hochbahn AG die Planungen für die geplante Verlängerung der U-Bahnlinie U5 von den Arenen im Altonaer Volkspark nach Lurup und Osdorf. Sie sind zuständig für die Beteiligungsverfahren zum U-Bahn-Bau in ganz Hamburg und seit September 2025 auch für die Beteiligung in Lurup und Osdorf.

In der Pause nutzten die Forumsteilnehmer*innen die Gelegenheit, sich mit David Claus und Lukas Renken auszutauschen. An einem Stadtplan mit den möglichen Standorten für die Haltestellen, probierten sie mit maßstabsgerechten Haltestellensymbolen, wo und wie die Luruper Haltestelle gut gebaut werden könnte.

Großer Bedarf und gute Aussichten

David Claus berichtete dem Forum: „In Lurup und Osdorf gibt es einen großen Bedarf. Hier wohnen viele Menschen und beide Stadtteile sind bisher ausschließlich mit Bussen erschlossen. Mit der U5 werden ca. 2040 beide Stadtteile erstmals einen Schnellbahn-Anschluss erhalten. Bis dahin sollen Express-Busse, die Stadtteile über Stellingen bis Hagenbecks Tierpark anbinden. Gerade wurde die Expressbuslinie X21 von Osdorf über das Lurup Center zur U-Hagenbeck neu eingerichtet. Wir sind überzeugt

davon, dass es diesmal klappt mit der U-Bahn nach Lurup. Jetzt werden Fakten geschaffen. Die Strecke zwischen Bramfeld und City Nord wird bereits gebaut. Die Planungen für die anderen Abschnitte sind weit fortgeschritten, demnächst können weitere Genehmigungen beantragt werden. Es soll von mehreren Knotenpunkten aus gleichzeitig gebaut werden.“

Rahmenbedingungen für die Planung

Lukas Renken erläuterte die Rahmenbedingungen für die U-Bahn-Planung: „2019 wurde bereits untersucht, ob eine U-Bahn nach Lurup machbar ist. Dabei wurden verschiedene mögliche Streckenvarianten ermittelt.

Jetzt gibt es dazu neue Vorgaben: Es steht fest, wie die Haltestelle an den Arenen angelegt werden soll. Von dort planen wir weiter. Außerdem besteht von Seiten der Politik der Wunsch, dass die S-Bahn nach Schenefeld weitergebaut werden kann. Berücksichtigt werden muss auch, dass DESY mit sensiblen Geräten arbeitet und auch die Technik von Unternehmen im Innovationspark sehr empfindlich auf Erschütterungen durch einen zu nahe gelegenen U-Bahnbetrieb reagieren würde. Unter diesen Voraussetzungen sind aktuell drei Streckenplanungen und zwei mögliche Standorte für Haltestellen in Lurup möglich.“

Aktuelle Beteiligung an der Planung

David Claus berichtete: „Die Luruper*innen und Osdorfer*innen wurden bis Ende Januar bei mehreren Veranstaltungen und einer Online-Beteiligung gefragt, welche Streckenführung und welche Standorte für die Haltestellen sie am sinnvollsten halten. Dabei stehen folgende Varianten zur Wahl: Zwei West-Ost-Linien – Variante A mit einer Haltestelle im Luruper Zentrum beim Eckhoffplatz sowie die Variante B mit einer Haltestelle an der Kreuzung Elbgastraße/Luruper Hauptstraße/Rugenbarg



beim Technologiepark. Außerdem gibt es noch die Variante C in nord-südlicher Ausrichtung, ebenfalls mit Haltestelle am Technologiepark. Es konnten neben diesen Varianten auch weitere Vorschläge eingereicht werden.

Wir waren positiv überrascht über das große Interesse an den Beteiligungsveranstaltungen. In Lurup haben sich mehr als 150 Interessierte beteiligt. Die Online-Beteiligung ergab ein deutliches Meinungsbild für eine Haltestelle am Eckhoffplatz. Dies ist verkehrlich die sinnvollste Lösung, aber baulich herausfordernd, da es hier wenig Platz im Straßenraum gibt. Beide Haltestellen haben Vor- und Nachteile. Die Haltestellen werden in großen offenen Baustellen gebaut“, erläuterte David Claus. „Das geht schneller, die Haltestellen können wesentlich besser und sicherer ausgebaut werden.“

Bei der Entscheidung über die Streckenführung ist auch zu bedenken, dass auch Unternehmen im Technologiepark mit sehr empfindlichen Geräten arbeiten, die durch U-Bahnverkehr beeinträchtigt werden können. Variante C benötigt

Lurup konkret gebaut werden soll und ob es z. B. zwei Tunnel mit einem Mittelbahnsteig in der Haltestelle gibt – oder ob ein Tunnel gebohrt wird und die Bahnsteige an den Seiten liegen. Dann beginnt die nächste Planungsphase: Wie sollen die Haltestelle und die Zugänge konkret aussehen? Dazu werden wir wieder Beteiligungsveranstaltungen im Stadtteil und online anbieten. Dabei wird es dann z. B. auch um die denkmalgeschützte Schulkate gehen, die möglicherweise in einem der Eingangsbereiche liegen wird. Die U-Bahn in Lurup soll nicht viel später als 2040 in Betrieb gehen. Wir wollen Sie bei allen Planungsphasen dabeihaben!“

Fragen aus dem Forum

In der anschließenden Diskussion beantworteten die Kollegen von der Hochbahn AG viele Fragen wie z. B.: „Wie werden die unterschiedlichen Interessen bei der Entscheidung über die Lage der Haltestelle gewichtet? Spielt das große Interesse an der Entwicklung des Luruper Zentrums eine Rolle?“ Lukas Renken erklärte: „Die Ent-

Der HSV-Parkplatz wird nicht zurückgebaut werden. Der HSV muss für den Liga-Betrieb Auflagen erfüllen. Wenn weniger Parkplätze dank des U-Bahn-Betriebs benötigt werden, könnte dies eine Erleichterung für die Parksituation in den Anliegerstraßen des der Arenen bringen.“

Änderungen bei den Buslinien, Park & Ride und „grünes Bauen“

„Die Buslinien werden mit der Inbetriebnahme der U-Bahn angepasst“, erklärte Lukas Renken weiter. „Die Quartiersbusse werden als Zubringerbusse eingesetzt, die Metrobuslinien je nach dem dann noch bestehenden Bedarf.“

In Lurup wird es kein Park & Ride geben, aber am Osdorfer Born könnte das sinnvoll sein, damit die Pendler*innen aus dem Umland in die U-Bahn umsteigen können.

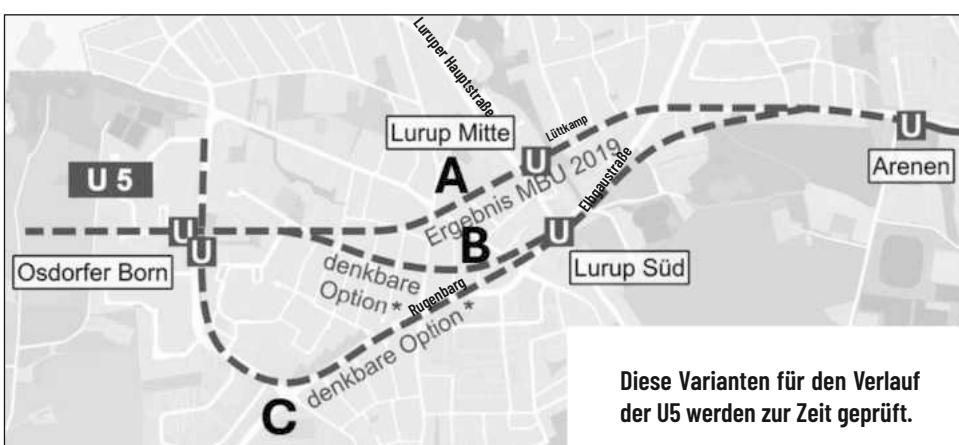
Gefragt wurde auch, ob die Baumaßnahmen jetzt ‚grüner‘ werden. „Wir haben eine große Nachfrage und können damit die Entwicklung für klimagerechtere Baustoffe voranbringen“, erklärte Lukas Renken. Beim nächsten Bauabschnitt wird der CO₂-Ausstoß um 70 % verringert. Wir werden weniger Beton benutzen und die Haltestellen etwas verkleinern.“

Lukas Renken lud die Forumsteilnehmer*innen ein, an einer Baustellentour durch die City Nord teilzunehmen. Weitere Informationen zur U5 und den Beteiligungsveranstaltungen gibt es auf der Website schneller-durch-hamburg.de/u5-aufaktveranstaltung-lurup.

Votum für Haltestelle im Luruper Zentrum am Eckhoffplatz

Die Forumsteilnehmer*innen bedankten sich mit Beifall bei den Kollegen von der Hamburger Hochbahn AG. Am Ende gaben sie ihnen ein klares Votum mit auf den Weg: Die große Mehrheit der Teilnehmer*innen wünscht sich eine Haltestelle im Zentrum von Lurup beim Eckhoffplatz.

Sabine Tengeler, Redaktion Lurup im Blick



eine längere Strecke. Dies würde die Baukosten erhöhen und eine längere Fahrzeit zur nächsten Haltestelle bedeuten.“

David Claus machte deutlich, dass die Bürgerbeteiligung keine Abstimmung ist, nach der die Lage der Haltestelle festgelegt wird. Die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung gehen, neben anderen Kriterien, in den Abwägungsprozess ein.“

Wie geht es weiter?

„Die Ergebnisse Tiefenbohrungen, die ursprünglich für die Bodenuntersuchung für die S-6-Linie gemacht wurden, können für den Bau der U5 genutzt werden, sagte Lukas Renken. „Es sind aber noch viele weitere Bohrungen erforderlich, denn der Hamburger Boden ist schwierig. Im Frühjahr 2026 sollen erste Zwischenergebnisse zur Haltestellenplanung vorgelegt werden. Ende des Jahres soll beschlossen werden, wo die Haltestelle in

scheidung wird mit Vertreter*innen aller Behörden im Lenkungskreis für die U5 gefällt. Das Haupt-Ziel der U-Bahn ist, ‚Menschen zu erschließen‘, die mit dieser Bahnlinie fahren wollen.“

Sicherheit und ausreichend Parkraum bei den Arenen

„Die Züge der U5 können im 90-Sekunden-Takt verkehren“, sagte Lukas Renken. „Das ist wichtig bei Großveranstaltungen in den Arenen, wenn schnell viele Zuschauer*innen abfahren wollen. Bei Veranstaltungen werden an den Arenen andere Eingänge als im Alltagsverkehr genutzt. Mit diesen Zugängen kann der Zustrom der Fahrgäste besser gesteuert werden kann.“

Die erforderlichen Abstellanlagen für U-Bahnzüge wird es bei den Arenen und an der Endhaltestelle am Osdorfer Born geben.

Mitmachen bei den Mini-Teamern

Vom 9. bis 13.3.2026 bildet die Junge Generation der Auferstehungskirchengemeinde wieder Miniteamer aus: Hier könne Teens ab der 5. Klasse im Team mit anderen ehrenamtlich Angebote für Kids anleiten, eigene Projekte auf den Weg bringen, gemeinsam lernen und vieles mehr.

Weitere Infos und Kontakt:
Jasmin Dethlefs, 0176-433 38 595,
dethlefs@kirche-lurup.de



Chorleiter Jan David Smejkal freut sich über weitere Sänger*innen, Kontakt smejkal@kirche-lurup.de. Die Luruper Kantorei sang Segenswünsche für das Forum und lud zum Mitsingen ein.

Luruper Forum feiert Geburtstag in neuen Stadtteilhaus

Am 27. Januar 1999 gründete sich mit über 40 Teilnehmer*innen der Stadtteilbeirat Luruper Forum. Das Forum tagte damals in einem Container, in dem das Kinder- und Familienzentrum Lurup bis zur Fertigstellung seiner Räume in der Netzestraße untergebracht war. Seitdem tagt das Forum fast jeden Monat abwechselnd zu Gast an vielen Orten im Stadtteil. Seinen 27. Geburtstag feierte das Forum – trotz der Eisglätte auf Straßen und Wegen – mit mehr als 50 Teilnehmer*in-



Ute Krüger vom Luruper Bürgerverein las das Gedicht zur Einstimmung

nen in den neuen Räumen des Stadtteilhauses Lurup an der Luruper Hauptstraße 155. In der Sitzungspause freuten sich alle über das liebevoll hergerichtete Buffet und stießen an auf 27 Jahre gemeinsames Engagement und Zusammenhalt für den Stadtteil. Die Luruper Kantorei begrüßte das Forum herzlich und lud zum Mitsingen und einem guten Miteinander im Gemeinde- und Stadtteilhaus ein. Was für ein wunderbarer Start ins neue Jahr! sat



Das Luruper Forum – angekommen am neuen Ort.

Bild rechts: Jasmin Eickmeier, Carrina Volling und Beat Suter schenken aus.

Solidarität mit den Protesten im Iran

Dr. Monika Dahncke erklärte am Ende der Forumssitzung: Ich trage aus Solidarität mit Menschen, die im Iran gegen das Regime protestieren heute einen grünen Pullover einem Symbol des Widerstands gegen das schiitische Regime. Die Forumsteilnehmer*innen dankten ihr mit Beifall.



Verfügungsfonds und Jugendverfügungsfonds Lurup

Gerne unterstützt das Luruper Forum kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und die Selbsthilfe fördern. Außerdem gibt es einen besonderen Fonds für Projekte, die Jugendliche in Lurup selbst organisieren. Freundliche Beratung gibt es im Stadtteilkulturzentrum im Stadtteilhaus Lurup (Verfügungsfonds), Böverstrand 38, Tel. 040 280 55 553 sowie bei Jasmin Dethlefs (Jugendverfügungsfonds), Tel. 0176 43 33 85 95.

Auf der Sitzung des Luruper Forums am 28.1.2026 bewilligte das Luruper Forum

- einstimmig ohne Enthaltungen auf Antrag von Holger Musfeldt vom Luruper Bürgerverein **398,00 € für zwei weitere Klapptische** für größere Veranstaltungen im neuen Stadtteilhaus.
- einstimmig auf Antrag von Ralf Oberländer vom Bandprojekt Live@Lurup **1.000 € für 6 Mikrofone und einen Digitalmixer**. Die Ausstattung kann für Veranstaltungen auch von anderen mit genutzt werden.

Für 2026 stehen für den Verfüzungsfonds jetzt noch **12.602 €** und für den Jugendverfügungsfonds **1.000 €** zur Verfügung. Wir danken für die Förderung durch das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE).

Gedicht des Monats

Ute Krüger las das Gedicht „Veränderung geschieht“ von Anika Schmitt vor.



TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup

Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup und am Osdorfer Born. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es bei Nabila Attar in der Lokalen Vernetzungsstelle Prävention Lurup, Kontakt: nabila.attar@lurum.de, Tel. 040 219 01 199. Wir danken für die Förderung durch die Techniker Krankenkasse und die Sozialbehörde.

Einweihungsfest für das Stadtteilhaus planen

Das große Einweihungsfest für das Stadtteilhaus an der Luruper Hauptstraße 155 soll in Ruhe vorbereitet werden und im April 2026 stattfinden.

Wer Ideen für das Fest hat, ist herzlich zum Mitplanen eingeladen: Tel. 040 820 55 553, info@unser-lurup.de

RISE-Projekte – Ausblick für 2026

Auf der Forumssitzung am 28. Januar gab Ludger Schmitz von der steg Hamburg einen Überblick über die RISE-Projekte, die im Jahr 2026 realisiert werden.

Neugestaltung des Eingangs zum Schulhof des Goethe-Gymnasiums

Als letzter Abschnitt des in großen Teilen bereits modernisierten Schulhofes wird im Rahmen der RISE-Gebietsentwicklung der nördliche Bereich zwischen dem Haupteingang am Rispenweg und der Pausenhalle neu gestaltet. Der Schulhof wird zum Rispenweg hin komplett geöffnet, die Freiflächen im Eingangsbereich werden neugestaltet – inklusive neuer Sitzgelegenheiten. Es wird eine neue Fahrradstellplatzanlage für die Schülerinnen und Schüler gebaut und die Müllstände werden verlegt.

Fahrstuhl für die Aula Swatten Weg

Das Projekt „Fahrstuhl für die Aula Swatten Weg“ kann jetzt erfolgreich abgeschlossen werden. Der Fahrstuhl wird im Februar mit dem Luruper

Forum und der Schulgemeinschaft eingeweiht. Dann können endlich alle die bisher nur über Treppen zugängliche Aula der Schule nutzen (s. auch S. 12).

Flusseviertel und Willi-Hill-Weg

Mit Projekten der SAGA aus dem Rahmenkonzept Flusseviertel (Nord und Süd) / Willi-Hill-Weg der SAGA werden folgende Ziele verfolgt: Identität bilden – Verbindungen schaffen – Biodiversität fördern. Für die Projekte in allen hier genannten Nachbarschaften werden – ausgehend von den Ergebnissen der Beteiligungsverfahren – die Planungen konkretisiert und demnächst in den Nachbarschaften vorgestellt.

Sude-Ost Nachbarschaft: Ziel ist es, die Freifläche zwischen Sudestraße 17 und der Fridtjof-Nansen-Schule zu einem Treffpunkt für alle Generationen mit dem Schwerpunkt auf Sport zu entwickeln. Die marode Ballsportanlage soll modernisiert und barrierefrei gestaltet werden. Die Sport- und Bewegungsflächen werden neu geordnet und um Sportangebote für ältere Menschen ergänzt. Zudem soll die Aufenthaltsqualität durch verschiedene Sitzelemente erhöht werden und die Wege- und Sichtbeziehungen in die Umgebung sollen verbessert werden.

Weistritz Nachbarschaft: Die Ballsportfläche und der Spielplatz am sogenannten Weistritzplatz sollen im Zusammenhang mit den angrenzenden Flächen als inklusiver Aufenthaltsbereich für alle Generationen neu gestaltet werden. Die durch den sogenannten Flüsseweg getrennten Bereiche werden als ein Areal gestaltet. Vorgesehen sind die Neustrukturierung des Kinderspielbereichs, die Instandsetzung des Ballsportkäfigs, die Installation von inklusiven Parcours-/Fitnessgeräten und Aufenthaltsorte für ältere Menschen sowie eine neue, insektenfreundliche Beleuchtung.

Netze Nachbarschaft: Im Quartierszentrum des nördlichen Flusseviertels sollen der Netzeplatz und der angrenzende Spielplatz überarbeitet und entwickelt werden. Als zentraler Treffpunkt und Informationsort soll der Netzeplatz modernisiert werden und mit skulpturalen Sitzelementen zum Aufenthalt einladen. Die Zugänge zum Platz sollen neu gestaltet und besser als Eingangsbereiche erkennbar werden. Mit der Aufwertung der Wegeverbindung zwischen Netzeplatz und dem nördlich gelegenen Spielplatz soll eine sichtbare Verknüpfung der beiden Orte hergestellt werden. Für den Spielplatz ist eine grundlegende Neuauflistung der Spiel-, Aufent-

halts- und Bewegungsflächen sowie eine Gestaltung mit parkähnlichem Charakter geplant.

Willi-Hill Nachbarschaft: Das Wohnumfeld der SAGA-Wohnanlage am Willi-Hill-Weg soll aufgewertet werden. Vorgesehen ist, dass die Aufenthaltsqualität durch neue Sitzgelegenheiten und zeitgemäße Spielmöglichkeiten erhöht wird. Die Wege sollen erneuert und die Beleuchtung und Barrierefreiheit verbessert werden. Damit einher geht die Neuordnung der Fahrradstände und der Müllstände.

Die Planung erfolgt in enger Abstimmung mit dem Bauverein der Elbgemeinden (BVE), der ebenfalls aufwertende Maßnahmen im angrenzenden Wohnumfeld (Willi-Hill-Weg 10-12) plant.

Grünverbindung Fahrenort/Swatten Weg

Eingebettet in die Landschaftsachse Volkspark liegt der 3.600 qm große **öffentliche Spielplatz unweit der Warthestraße**. Er ist marode und die Gestaltung ist nicht mehr zeitgemäß. Hier gibt es große Flächen für Ballspiel und Rollsport. Hier kann ein Treffpunkt für das Quartier und die Nachbarschaft im Grünen entstehen. Im Rahmen der Gesamtmaßnahme zur Aufwertung der öffentlichen Grünverbindung vom Fahrenort zum Swatten Weg soll die Spiel- und Freizeitfläche deshalb aufgewertet werden.

Mobilitätsstation Ueckerstraße

Der Hamburger Verkehrsverbund hat an der Ueckerstraße einen „Switchpunkt“ zum Umstieg auf Carsharing-Fahrzeug oder Rad eingerichtet. Der BVE wird auf dem unmittelbar angrenzenden Privatgrundstück das Angebot des HVV durch E-Lastenradstellplätze, einer Fahrrad-Reparaturstation, einer Paketstation, sowie einem Quartiers-Kühlschrank (Fairteiler) ergänzt. Dadurch entsteht an einem zentralen Standort innerhalb des Wohngebiets eine umfangreiche Mobilitätsstation. Infrastrukturen, Angebote und Wege werden gebündelt und für die Nutzer*innen wird das Ausweichen auf vielfältige Mobilitätsalternativen zum privaten PKW erleichtert. Mit dem Projekt wird so ein wichtiger Baustein zur Unterstützung der Mobilitätswende im Fördergebiet geschaffen.

Wunsch nach mehr Bänken im Straßenraum

Brigitte Reise wünschte sich im Rahmen der RISE-Gebietsentwicklung mehr Bänke, insbesondere an der Franzosenkoppel. Sie wird sich mit Ludger Schmitz dazu verabreden. sat

LURUPER FORUM KURZMELDUNGEN

Stadtteildelegation

Freiraumplanung Innovationspark

Sabine Tengeler berichtete dem Forum: Das Büro Luchterhandt hat im Auftrag der HIE Hamburg Invest Christiane Gerth als Delegierte des Luruper Forums eingeladen. Die Delegation soll als Vertretung des Stadtteils den Wettbewerb für die Freiraumplanung für den Innovationspark begleiten. Leider kann Christiane Gerth in der nächsten Zeit keine Termine wahrnehmen. Sabine Tengeler möchte sie daher vertreten. Das Forum bestätigte mit Beifall Sabine Tengeler als Vertreterin des Forums in der Stadtteildelegation.

Einsatz für die Sanierung des Grandkuhlenwegs

Dr. Monika bedankte sich bei der CDU-B Bezirksabgeordneten Claudia Stamm, dass sie sich zusammen mit anderen Fraktionen dafür einsetzt, dass der Grandkuhlenweg endlich saniert wird. Die Straße vor den Bau- und Supermärkten ist seit zwei Jahren komplett gesperrt.

Runder Tisch gegen Böllerei

Dr. Monika Dahncke von der Geschäftsführung des Forums berichtete, dass explosionsartige Böllerei im Hamburger Westen immer schlimmer wird. Sie hat für den 5. Februar zum Runden Tisch gegen Böllerei ins Café im Stadtteilhaus eingeladen.

Bäume pflanzen und erhalten in Lurup

Was ist aus den Initiativen des Luruper Forums geworden?

Bäume im öffentlichen Straßenraum

Das Luruper Forum setzte sich mit mehreren Eingaben für den Erhalt und für die Pflanzung weiterer Bäume in Lurup ein - im öffentlichen Raum, in den Außenanlagen von Wohnsiedlungen und in privaten Gärten. Hier eine kleine Übersicht, was daraus geworden ist.

Neue Bäume im Straßenraum

Auf der Forumssitzung Sitzung im November 2022 lud Christiane Gerth dazu ein, mögliche Standorte für Straßenbäume zu nennen. Im Dezember 2022 reichte sie für das Forum eine Eingabe für die Neupflanzung von Bäumen mit einer Liste und Fotos von 69 Standorten für ca. 250 Bäume ein. Die Eingabe stieß im Ausschuss für Grün, Naturschutz und Sport auf große Unterstützung. Eine Anfrage aus der CDU-Bezirksfraktion 2025 ergab: Bis Juni 2025 befand der Bezirk Altona 19 der genannten Standorte als geeignet. Dort wurden insgesamt 31 Bäume neu gepflanzt. Zwölf Standorte wurden vom Bezirksamt als ungeeignet eingestuft, weil dort eine Entsiegelung verbunden mit einer Prüfung durch den Tiefbau erforderlich sei. Dafür sei je Standort mit Kosten von mindestens 10.000 Euro zu rechnen. Im September 2025 reichte Christiane Gerth beim Bezirksamt eine Dokumentation zu den neugepflanzten Bäumen ein, die nicht angewachsen sind und ersetzt werden müssen. Außerdem benannte sie weitere Standorte für neue Bäume (Ergänzungen von Baumreihen in der Flurstraße und im Sprützmoor). Sie wies sie darauf hin, dass Entsiegelungen der Wasserversickerung vor Ort dienen - und damit den politischen Zielen der „Schwammstadt“. Diese sei wichtig zur Kühlung im Sommer, insbesondere in Kombination mit der Neupflanzung von Bäumen. „Die hohen Kosten für die Herrichtung eines Baumstandortes sollten realistisch ermittelt werden.“ Außerdem regte sie an, einen eigenen Geldtopf für Projekte der „Schwammstadt“ für solche Entsiegelungen aufzustellen bzw. zu nutzen.

Lebenswerte Luruper Hauptstraße

Am 28.2.2022 beschloss das Luruper Forum das „Zukunftskonzept für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung in Lurup“. Dazu gehört auch, die Aufenthaltsqualität an der Luruper Hauptstraße mit ausreichender Begrünung und großkronigen Bäumen im Sinne einer „Baumallee“. Im Dezember 2022 reichte das Luruper Forum die Eingabe „Herstellung der Luruper Hauptstraße als Bau-

mallee“ beim Bezirk ein. Eine Baumallee als Leitbild für die Entwicklung der Luruper Hauptstraße wurde im Ausschuss für Grün, Naturschutz und Sport positiv zur Kenntnis genommen, jedoch sollen zunächst die Entwicklungen der verkehrs-technischen Planung abgewartet werden.

Die am 4.12.25 vorgestellten Planungen der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende (Bebauungspläne Lurup 68 und 70) zielen auf eine durchgehende eine Verbreiterung des Straßenraums von der Stadtgrenze bis zum Ackersteig mit vier Fahrstreifen inklusive Bus-spur sowie verbreiterten Rad- und Fußwegen - auch auf Kosten bestehender Vorgärten. Dies stieß auf breiten Protest bei den Bewohner*innen und in der Bezirkspolitik. Die aktuelle Planung wurde der Öffentlichkeit bis jetzt nicht zugänglich gemacht.

Aber auch ohne die verkehrs-technischen Planungen steht es nicht gut um die Bäume an der Luruper Hauptstraße: Eine Anfrage der Bezirksfraktion der Linken vom Januar 2026 ergab, dass seit 2020 an der Luruper Hauptstraße sechs Bäume auf öffentlichem Grund und 79 Bäume mit Genehmigung auf privatem Grund gefällt wurden. Nachweislich nachgepflanzt wurden nur 17 Bäume. Die Fraktion der Linken beantragte daraufhin „zeitnah weitere zusätzliche Pflanzungen in der Luruper Hauptstraße zu prüfen“ und vorzunehmen. Außerdem wurde beantragt, die auf privatem Grund entlang der Luruper Hauptstraße festgesetzten Ersatzpflanzungen von Bäumen und Hecken zu prüfen und bei Bedarf die Antragstellenden an ihre Pflicht zur Ersatzpflanzung zu erinnern.

Baumfällungen an der Veloroute Elbgastraße vermeiden

Im August 2023 folgte eine Eingabe des Luruper Forums zur Umplanung und zum Erhalt von mindestens 40 Bäumen entlang der Veloroute an der Elbgastraße. Dafür hatte Christiane Gerth die Bäume am Luruper Abschnitt der Veloroute untersucht und konkrete Vorschläge erarbeitet. Diese Eingabe wurde vom Bezirk sehr positiv aufgenommen und der Landesbetrieb Verkehr änderte seine Planung. Dadurch sollten 32 Bäume erhalten werden. Am 19. Januar 2026 wurde im Verkehrsausschuss plötzlich eine geänderte

Planung vorgestellt. Am Abschnitt der Veloroute gegenüber der Einmündung Spreestraße auf der Nordseite der Elbgastraße sollen jetzt 22 Bäume zusätzlich gefällt werden. Der Grund: Für den Bau der Veloroute müssen an dieser Stelle einige Bäume gefällt werden, die bis jetzt die Windlast aus der Spreestraße abmildern. Dadurch besteht bei den verbleibenden Bäumen die Gefahr, dass sie abbrennen. Eine Abgeordnete der CDU-Fraktion informierte sofort das Luruper Forum.

Christiane Gerth erklärte dazu: „An dieser



Diese Bäume an der Elbgastraße werden leider gefällt.

Stelle ist in den letzten Jahren ein 'kleines Wäldchen' von wildgewachsenen Bäumen entstanden (Birken - und Espen - 'Pionierbäumen'). Ich halte sie nicht für wertvoll und ich kann nachvollziehen, wenn sie wegen der Windverhältnisse als nicht standfest eingestuft werden. Schon in unserer Eingabe hatte ich diese Bäume als nicht unbedingt erhaltenswert eingestuft.“ Sie berichtete außerdem von einem Gespräch mit einem Vertreter des Landesbetriebs Verkehr. Er erklärte ihr, dass die Planungen für Baumneupflanzungen im Herbst dieses Jahres erfolgen und anschließend auch gleich umgesetzt werden sollen. Die Planungen sollen im Verkehrsausschuss vorgelegt werden. In dem jetzt betroffenen Bereich gegenüber dem Einkaufszentrum wird es auch die Neuanpflanzung von Großbäumen geben. Die Anzahl der Baumneuanpflanzungen wird in jedem Fall die Anzahl der Baumfällungen übersteigen.

Diese Erfahrungen zeigen: Die Kompetenz und der Einsatz der Luruper*innen vor Ort kann einiges für den Klimaschutz bewirken - insbesondere, wenn Politik, Verwaltung, Planende und Bewohner*innen einander zuhören. sat

Sprachbrücke sucht Leiter*innen für Gesprächsrunden im LURUM

Das LURUM in Lurup sucht zwei bis drei Ehrenamtliche für die Leitung einer Gesprächsrunde auf Deutsch für Menschen mit Migrationsgeschichte. Die Gesprächsrunde soll einmal die Woche stattfinden. In freundlicher und zugewandter Atmosphäre wollen wir den Teilnehmer*innen ermöglichen, ihre deutschen Sprachkenntnisse praxisnah und unkompliziert auszubauen. Es ist eine Kinderbetreuung geplant, um vor allem Eltern die Teilnahme zu ermöglichen.

Organisiert wird das Angebot von der Sprachbrücke Hamburg e. V., einem sehr engagierten und erfahrenen Verein, der auch die Schulung und die Betreuung der Freiwilligen übernehmen wird. Schaut gerne mal vorbei: <https://www.sprachbruecke-hamburg.de/>

Wenn ihr Lust und Zeit habt, euch für die sprachliche Integration einzusetzen und einmal wöchentlich ehrenamtlich die Gesprächsrunde zu leiten, dann meldet euch gerne bei uns (s.u.) oder bei der Sprachbrücke: Telefon: 040/2847 8998

E-Mail: kontakt@sprachbruecke-hamburg.de



Freizeit und Bildung

Montag

9-12: Deutsch als Fremdsprache-Lernzirkel (ab A2), Francesca Koeslin

17.30-18.30 Uhr: Schach für Kinder und Jugendliche, Bernd Filipzik, Anmeldung: bernd-7@live.de

19-22 Uhr: Schach für Erwachsene, Bernd Filipzik, Anmeldung nicht erforderlich

Dienstag, 9.30-11.30 Uhr:

„Volle Kanne“ Stadtteilfrühstück, Kostenbeteiligung 2,50 pro Person

Mittwoch, 17-20 Uhr: Freizeitprogramm für Menschen mit Behinderung, Doris Dlugokinski, Tel. 0151 2707 1652, 3 € Kostenbeteiligung pro Treffen

Donnerstag

9.30-11.30: Sozialberatung für Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte

14-17 Uhr: Afghanisches Kulturtreffen für Frauen, Frau Bashiri, Anmeldung: 0179 440 1678

Studienorientierung für Geflüchtete



Offene Sprechstunde

In der offenen Sprechstunde können alle Fragen zum Studium in Hamburg gestellt werden. Wir helfen zum Beispiel bei der Anerkennung von



Zeugnissen oder erklären Schritt für Schritt, wie man sich bewirbt. Die Öffnungszeiten stehen auf der Website. Während dieser Zeit sind Beratungen möglich. Keine Anmeldung nötig, einfach vorbeikommen!

Das Programm

Während des Semesters findet einmal pro Woche die Fachklasse statt. Hier werden Informationen zu verschiedenen Themen vermittelt. Oft sind auch externe Expert*innen eingeladen. Außerdem gibt es Workshops und Buddy-Treffen. Auch Angebote des Hochschulsports sowie die Bibliotheken der Universität Hamburg können genutzt werden.

Mehr Informationen und die Anmeldung sind auf unserer Website verfügbar. Wir freuen uns auf euch! Kontakt

Koordinationszentrum #UHHhilft
Von-Melle-Park 9, Raum B134
Telefon: +49 40 42838-4547
E-Mail: uhhhilt@uni-hamburg.de
uni-hamburg.de/uhhhilt.html

Flurstraße 15

Bürozeiten: i.d.R. Mo-Fr, 11-14 Uhr · Telefon: 040 21 90 11 99

E-Mail: info@lurum.de

Viele weitere Informationen finden Sie auf lurum.de.

Mittwoch 10-14.30 Uhr: Jobcoaching für Menschen mit Kind, Birgit Schmitt, Anmeldung schmitt@einfal.de, 0176-5723 97 95

Donnerstag

9.30-11.30: Sozialberatung für Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte

13-15.30 Uhr: Kleine Offene Tür – Beratung und Hausaufgabenbetreuung für Jugendliche, Sarah Jansen, keine Anmeldung erforderlich

16.30-18.30 Uhr: Offene Beratung für ukrainisch-sprachige Eltern

Netzwerke und weitere Treffen

Lokale Vernetzungsstelle Prävention

Bei Fragen zu gesundheitsfördernden Angeboten, Interesse am Runden Tisch Gesundheitsförderung oder Ideen für ein gesundheitsförderndes Projekt in Lurup wenden Sie sich gerne an Nabila Attar: nabila.attar@lurum.de

Seniorennetzwerk Lurup

Austausch, Begegnung, Weiterbildung und sich gemeinsam für gesellschaftliche Belange einzusetzen für Menschen ab 60+. Termine und weitere Information: senioren-lurup.de und info@senioren-lurup.de

Sozialer Treffpunkt des Sozialverbands

Deutschland (SoVD) in Lurup

Karsten Strasser, weitere Infos und Termine: karsten.strasser@sovdi-hh.de



Siegelübergabe in der HAG: Moritz Schönenfeld (HAG), Sven Granzow, Panja Pölking, Kay Hähnel (Jugendzentrum/Pink Haus Bergedorf), Demi Akpinar (KAMI e.V.), Roland Ahrendt (Sozialbehörde), Birgit Harpeling (Elternschule Altona), Britta Johnsen, Beate Gartmann (Kinder- und Familienzentrum (KiFaZ) Lurup)

Das KiFaZ Lurup erhält Siegel für Gesundheitskompetenz

Im Dezember wurde das KiFaZ Lurup als eine von sechs Einrichtungen aus der Kinder-, Jugend-, und Familienhilfe mit dem Siegel „Gesundheit: Wissen.Weitergeben.Wirken.“ ausgezeichnet. Die Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. (HAG) und die Behörde für Soziales, Gesundheit und Integration (Sozialbehörde) würdigten damit das besondere Engagement der Teams vor Ort, die sich für mehr Gesundheitskompetenz in ihrer Einrichtung und im Umfeld einsetzen und sich dafür an einem Qualifizierungsprojekt beteiligt haben.

Das KiFaZ Lurup ist für viele Familien und Kinder im Stadtteil eine erste Anlaufstelle bei Gesundheitsfragen: Nicht alle Menschen haben die gleichen Chancen, gesund zu leben und sich gut zu informieren. Fast 60 % der Menschen in

Deutschland können gesundheits- und krankheitsrelevante Informationen nicht ausreichend finden, verstehen, bewerten, und nutzen. Dieses Bild spiegelt sich im KiFaZ und seiner Besucherschaft wider und war Grund, sich für die Qualifizierung zu bewerben. Über ein Jahr wurde das KiFaZ-Team von der HAG individuell begleitet, beraten und in 3 Workshops zu den Themen Gesundheitskompetenz, gesundes Arbeiten im Team sowie Partizipation und Empowerment geschult. Innerhalb der Workshops wurden praxisnah eigene Themen erarbeitet. Durch die monatliche individuelle Begleitung und Fokussierung auf die eigenen Ziele haben wir viel bewegen können: Psychische Belastungen für das Team wurden identifiziert, die Arbeitsorganisation entsprechend verändert, so dass diese auf ein gesundheitsfördernderes Fundament gestellt wurde. Die Beschäftigung mit den Themen Partizipation und Empowerment beförderte die Sensibilität, schneller auf Impulse aus der Besucherschaft zu reagieren, diese auf Umsetzbarkeit zu überprüfen und mit den Besuchern an der Umsetzung zu feilen.

Ausgezeichnet wurden den aus dem Bezirk Altona neben dem KiFaZ Lurup unter anderem auch die Elternschulen Osdorf und Altona.

Beate Gartmann, Kinder- und Familienzentrum Lurup



Netzestr. 14a · Tel. 840 09 70

kifaz.lurup@kinderschutzbund-hamburg.de

Montag

10-12 Uhr Säuglingsgruppe (mit Gesundheitsberatung) für Mütter und Väter mit Babys ab ca. 6 Wochen

10.30-12 Uhr, jeden 2. + 4. Montag im Monat offene Mütterberatung des Gesundheitsamts im KiFaZ

15-18 Uhr Aktiver Feierabend mit den Kleinsten: Eltern mit Kindern von 0 bis max. 5 Jahre
ab 17 Uhr gemeinsames Abendessen

Dienstag

10-12 Uhr „Zwergentreff“ für Eltern und Kleinkinder im Krabbel- und Laufalter mit Frühstück

15.30-18.30 Uhr offener Kindertreff für Kinder ab 1. Klasse bis 12 Jahre mit gemeinsamem Abendessen

Mittwoch

9-11 Uhr Frühstück im Café und offene Beratung

9-11 Uhr Frühstückstreff für Eltern mit ihren Babys im 1. Lebensjahr

15-17.30 Uhr Vätertreff für Väter und ihre Kinder bis 12 Jahre

16.30-18.30 Uhr offener Kindertreff für Kinder von 9-13 Jahre

Donnerstag

10-13 Uhr Deutschkurs Projekt VHS „Sprachkurs für Mütter“

10.-11.30 Uhr Fit mit Baby ab 8. Woche nach der Geburt, Anmeldung: 0176-628 920 25

15-18 Uhr Eltern+Kind Nachmittag für die ganze Familie (mindest. 1 Schulkind im Haushalt) mit gemeinsamen Abendessen

Freitag

14-17.30 Uhr Spiel und Spaß für Schulkinder ab 1. Klasse bis 12 Jahre mit gemeinsamem Abendessen

Beratungszeiten:

offene Beratung: **Mittwoch 9-11 Uhr**,

weitere Termine nach Vereinbarung.

Bei Vergabe von Beratungsterminen ist mit Wartezeiten zu rechnen!

„Vogelgruppe“ kehrt zurück

Ein Denkmal erwacht im Flüsseviertel zu neuem Leben

Nach monatelanger Restaurierung und Vorbereitung kehrte im Dezember 2025 die „Vogelgruppe“ zurück ins Flüsseviertel. Die markante Statue, die seit Jahrzehnten das Quartier prägt, wurde durch die SAGA aufwendig restauriert und steht nun wieder an ihrem angestammten Platz zwischen Ohle- und Weistritzstraße. Zuvor wurde auch das Umfeld mit Sockel und Einfassung vorbereitet. Im Frühjahr könnte auch das Gelände drum herum neu eingesät werden.

Vom Upcycling-Entwurf zum Metallkunsthandwerk

Die Restaurierung der „Vogelgruppe“ war ein Gemeinschaftsprojekt mit Herz und Handwerkskunst. Verantwortlich für die fachgerechte Ausführung war B&K Metallkonservierung GbR aus

Kiel unter der Leitung von Anne-Christin Batzill-Kempf. Besonders herausfordernd: Der Skulptur wurden mutwillig vier von fünf Vogelhälsen entfernt und es gab keine Originalskizzen des Künstlers Christoph Bechteler aus der Bauzeit des Quartiers. Benet Schladebach aus der Offenen Recycling-Werkstatt von insel e. V. hatte 2024 eine erste Nachbildung erstellt, die jetzt als Muster verwendet werden konnte. Die Nachbildungen und Reparaturen wurden nun in der Werkstatt vorgenommen.

Initiative Schulkate: Engagement für Kunst im öffentlichen Raum

Den Impuls für die Wiederherstellung gab die Initiative Schulkate, die sich für den Erhalt der denkmalgeschützten Kate am Lüttkamp/Eck-



Wieder an ihrem angestammten Platz: Die „Vogelgruppe“ von Christoph Bechteler

hoffplatz und darüber hinaus für die Wertschätzung für Kunst im öffentlichen Raum einsetzt. Die Initiative organisiert auch Stadtteilrundgänge, um die Geschichte und Kultur des Stadtteils niederschwellig erlebbar zu machen, denn Kunst verbindet Menschen und schafft Identität

Ein Picknick mit den Zugvögeln?

Mit der Rückkehr der Zugvögel der Natur im Frühjahr könnte die Skulptur zum Ort eines kleinen Gemeinschaftsergebnisses werden: Anwohner*innen oder Institutionen, die Lust haben, ein solches Picknick am Kunstwerk zu feiern, können sich gerne bei uns melden (alte-schulkate-lurup@web.de). Marion Hellerich, Initiative Schulkate



Der SV Lurup sucht Trainer*innen und Helfer*innen für das Kinderturnen

Dafür brauchst du

- Spaß an Bewegung und der Arbeit mit Kindern
- Zeit nachmittags unter der Woche
- Zuverlässigkeit
- Bestenfalls schon Erfahrung in der Arbeit/dem Training mit Kindern

Wir bieten:

- Eine faire Vergütung
- Finanzielle Unterstützung bei Trainerlizenzen
- ein unterstützendes & engagiertes Trainerteam

Kontakt: schoel@svlurup.de
oder Tel. 040/986 703 00



Fit im Alter

wir sind mit dem Stadtteilhaus umgezogen in die Luruper Hauptstraße 155 und haben eine neue Kurszeit: montags, 11-12 Uhr

In geselliger Atmosphäre Körper und Geist fit und lange aktiv halten und mit Freude am Leben teilnehmen.

Brita Schmidt-Tiedemann, unterstützt dabei jeden entsprechend seiner Wünsche und Bedürfnisse. Auch Männer sind willkommen.

Die Teilnahme ist kostenlos, benötigt wird nur lockere Kleidung
Weitere Infos: info@unser-lurup.de oder 040 280 55 553.

Offene Recycling- werkstatt



Elbgastraße 244 (Tor 2)

www.werkstatt.insel-ev.de

Di., Mi. + Do. von 11 bis 16 Uhr sowie zu den Kursen und Workshops geöffnet. Die Kurse sind inklusive Kaffee, Tee und Wasser kostenfrei.

Bitte für die Kurse anmelden:

Tel. 040 / 380 38 36 - 244,

E-Mail: werkstatt@insel-ev.de

18.2., 14-16 Uhr: **Einführung ins Plastikrecycling;** 26.2., 14-16 Uhr: **Gemeinsam Stricken und Stickern;**

3. + 31.3., 17-19 Uhr: **Textiles Repair-Café;** 4.3., 14-16 Uhr: **Löten lernen und dabei eine Solarlampe bauen;** 10. + 24.3., 17- 19 Uhr: **Elektro-Selbsthilfe aka Repair Café;** 11.3., 14-16 Uhr: **Spleißen lernen;** 12.3., 16 Uhr: **Vortrag über Vorsorgevollmacht, Patienten- und Betreuungsverfügung;** 18.3., 14-16 Uhr: **Putzmittel selbstgemacht & nachhaltig;**

19.3., 17-19 Uhr: **Eine Insekten-Bude bauen, die funktioniert!** 25.3.; 14-16 Uhr: **Tetra Pak Upcycling nützlich und schön**



Das KuBi ist ein Ort der Begegnungen für ALLE Menschen im Quartier, egal ob jung oder alt, Erwachsene mit oder ohne Kinder, alleinstehende oder für die ganze Familie. Jede*r ist willkommen!

Langbargheide 7 · Telefon 040 30 953 047 · bettina.klassen@alsterdorf.de

KuBi-Café



Frühstückscafé
Mo-Fr 8-8.45 Uhr

Senioren-Café
Mi 14-16 Uhr

Internationale Vätergruppe

Jeden 2. Mo im Monat 18-20 Uhr

**Schach spielen
für Kinder und
Erwachsene**
Do 17-18 Uhr



Malkurs für Frauen mit Brigitte Thoms

Mo 14-17 Uhr · Gemeinsam malen und einander kennenlernen. Bitte anmelden: Tel. 040/38 63 8548
Der Kurs wird aus dem Verfügungsfonds des Luruper Forums unterstützt.

Allgemeiner Integrationskurs

der Türkischen Gemeinde: 3.11.2025 bis 24.9.2026
Mo-Do, 9-13 Uhr, weitere Information und Anmeldung bei der Türkischen Gemeinde: Marjan Nouranian, 040/413 660 923, marjan.nouranian@tghamburg.de

Yoga für Frauen

Do 14-15 Uhr

Sport für Frauen

Di 18.15 Uhr (90-120 Minuten)

Handarbeitskreis

Fr 10.30-12.30 Uhr

elternkindzentrum

Mo, Di und Do 9-13.00 Uhr:

9-11 Uhr: gemeinsames Frühstück, danach Singen, Fingerspiele, Bewegungsangebot, Besuch

im KuBi · Öffnungszeiten: Mo, Di, Do von 9 - 13 Uhr
Leandra.Reimann@alsterdorf.de und
Bettina.Klassen@alsterdorf.de · Tel. 040-30 95 30 47

einer Hebamme und Kinderkrankenschwester je einmal im Monat

**SERVICESTELLE
LURUP SÜD-OST**



im KuBi · bettina.klassen@alsterdorf.de

Bitte für alle Beratungen, bei denen eine Telefonnummer angegeben ist, vorher einen Termin vereinbaren!

MONTAG
9-11 Uhr: Beratung durch die Elternlotsen für Eltern auf Ukrainisch · **14.30-16.30 Uhr** Migrationssozialberatung Verikom

DIENSTAG

8-10 Uhr: Finanzcoaching kostenfrei in französisch, englisch und deutsch;

8.30-13 Uhr: Beratung der Alzheimer

Gesellschaft Hamburg e. V. für Betroffene und Angehörige Tel. 040-88 14 17 72 81; **13-17 Uhr:** Einfal! GmbH Jobcoaching für Menschen mit Kind, Tel. 0176 572 397 95; **14-16 Uhr:** Interkulturelle Beratung Stiftung Alsterdorf Tel. 040-30 95 30 47;

MITTWOCH

8-10 Uhr: Sozialstation Lurup, Telefonsprechzeit Pflegeberatung, Tel. 831 40 41 · **9-11 Uhr:** Türkische Beratung der Elternlotsen, **9.30-11.30 Uhr:** Beratung Verbraucherzentrale Hamburg; **10-12 Uhr:** Frühchen-Café für Eltern zu früh geborener

13-16 Uhr: AWO-Projekt „Augen Auf“ Seniorenberatung, Tel. 0159 044 448 39; **13-15 Uhr:** Unternehmer ohne Grenzen

DONNERSTAG

9-11 Uhr: Afghanische Beratung der Elternlotsen · **9-11 Uhr:** Beratung zur Erziehung, Verweisberatung EKiZ; **11.30-12.30 Uhr:** Beratung des Sozialkontors zu psychischen Erkrankungen und Problemen, Tel. 35 70 85; **15-16 Uhr:** Interkulturelle Paarberatung Stiftung Alsterdorf, Tel. 040-30 95 30 47; **15-17 Uhr:** Für Soziales berät über soziale Hilfen, Erziehung und Fragen des Alltags, Tel. 0160 65 77 041;

FREITAG

9-11 Uhr: Beratung zur Erziehung, Verweisberatung EKiZ; **9.30-11.30 Uhr:** Migrationssozialberatung Verikom; **16-19 Uhr:** Tigrinya Beratung

Hilfe beim Schreiben

Briefe, Anträge, Bewerbungen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten... mit Jutta Krüger kostenfrei!

DO 14-16.30 Uhr im Stadtteilhaus Lurup, Luruper Hauptstraße 155

Info-Treff für ehrenamtliches Engagement

Für alle, die sich freiwillig engagieren möchten, und für alle, die Unterstützung von freiwillig Engagierten für ihre Projekte suchen: mit Sabine Schult weitere Info: Tel. 0176 41 56 46 29

Initiative Schulkate

für den Erhalt der Alten KATE am Eckhoffplatz: alte-schulkate-lurup@web.de

Initiative 100.000 Schmetterlinge in Lurup

für insekten- und kleintiergerechte Garten-gestaltung: www.100000schmetterlinge.de

Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

trifft sich montags in der Ohlestraße und freut sich über Gäste und Mitstreiter*innen, Kontakt: Jörn Tengeler Tel. 822 96 207

Senioren-Netzwerk Lurup

Informationen, Angebote, Austausch, Treffen und Initiative für die Belange von Senior*innen: www.senioren-lurup.de

RAT und TAT

Sozialberatung und Begleitung

Hamb. Kinder- und Jugendhilfe e.V., Großstadt-Mission Hamburg-Altona e. V.
Kontakt- und Terminvereinbarung
Tel: 040 85 50 39 09 und 0174 408 25 73

Pflege-Not-Telefon

Rund um die Uhr Rat und Hilfe in Pflegenotsituationen: 040 / 428 99 1000

Sozialberatungsstelle des Sozialverbands Deutschland (SoVD)

Kulturhaus Eidelstedt, Alte Elbgaustraße 12
Mi+Do 9-12 Uhr, Tel. 611 60 70
info@sovdi-hh-kr-west.de

Fibro-Café

Sabine Schult lädt von Fibromyalgie Betroffene zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung ein. Tel. 0176 41 56 46 29

Poesie und Piano

am Sonntag, 15.2.2026,
geänderte Zeit: 15.30 Uhr!

im Stadtteilhaus Lurup,
Luruper Hauptstraße 155
ab 14.30 Uhr Kaffee und Kuchen
mit Frieder Bachteler, Rezitation und
Hajo Sassenheidt, Jazzimprovisationen
Eintritt frei · Spenden willkommen



Duo Timeless Forest

Samstag, 28. Februar · 19.00 Uhr
Stadtteilhaus Lurup

Luruper Hauptstraße 155
Eintritt: 8,50 p. P.

Klassische Kompositionen mit
Susanne Hahn (Cello, Piano) und
Marco Reinelli (Querflöte)



Hoyos spielt Bach
Daniel Hoyos Rodríguez
spielt Werke für Orgel und Klavier
von Johann Sebastian Bach

Samstag, 21. Februar 2026, 18 Uhr

Auferstehungskirche Flürstr. 3
Eintritt frei - Spenden willkommen



Kultur- und Klima-Café

Donnerstags, 14-17 Uhr

Stadtteilhaus Lurup ·
Luruper Hauptstraße 155



Es gibt leckeren Kuchen, ein offenes Ohr
für Ihre Fragen und Anregungen,
Klöntische, Lesestoff und - bei Bedarf
gleich nebenan - Jutta Krügers
Schreibstube.



DIGITAL SICHER. HILFE ZUR SELBSTHILFE

Kostenfreie Hilfe zur Selbsthilfe für mehr
digitale Sicherheit auf Smartphone,
Tablet, Computer

Montag, 9.3 und 13.4.2026, 18.30-20 Uhr

Stadtteilhaus Lurup
Luruper Hauptstraße 155
<https://maniabel.work>



Frauen-Netzwerk-Treffen

am Internationalen Frauentag,
Sonntag, 8. März, 14-17 Uhr

im Stadtteilhaus Lurup
Luruper Hauptstraße 155
mit Info- und Kulturprogramm
Weitere Mitstreiterinnen sind
willkommen – Tel. 040 280 55 553!

Gospel Pop-Konzert mit SySangLi

Freitag,
20. Februar 2026
19.30 Uhr,
Einlass ab 19 Uhr
Elbgaukirche
Fangdiekstraße 164



Sonntag, 22.2., 29.3.2026 jeweils 15-18 Uhr

im Stadtteilhaus Lurup,
Luruper Hauptstraße 155

Das Lichtwark-Forum Lurup e.V. lädt zu
fröhlichen Tanznachmittagen ein. Jasmin
& DJ Eddie erfüllen Musikwünsche und
sorgen für beschwingte Stimmung in ge-
mütlicher Runde. Alle Tanzfreudigen sind
herzlich willkommen - ob allein, zu zweit
oder mit Freunden. Für das leibliche Wohl
ist gesorgt: Kuchen und Getränke gibt es
zu fairen Preisen. Kommt vorbei und lasst
euch überraschen!

Eintritt frei - Spenden sind willkommen
Die Veranstaltung ist barrierearm

Patientenverfügung/ Vorsorgevollmacht leicht gemacht

Einführung, Information und Hilfe
beim Erstellen von
Patientenverfügungen und
Vollmachten mit

Prof. Dr. med. Jutta Krüger,
Ärztin für Neurochirurgie

Montag, 16. März 2026, 17 Uhr
Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

Eintritt frei, eine Anmeldung unter der
Tel.-Nr. 040/280 55 553 für die
Veranstaltung ist wünschenswert.



Kultur Bewegung · Begegnung · Beteiligung

Neue Anschrift:
Luruper Hauptstraße 155 · 22547 Hamburg



Lichtwark-Forum Lurup e. V.

Stadtteilkulturzentrum Lurup, Luruper Hauptstraße 155:

Mo 9-17 Uhr · Di 9-17 Uhr · Mi 11-15 Uhr · Do 9-17 Uhr · Fr 9-15 Uhr

Kontakt für die Angebote im Stadtteilkulturzentrum, wenn nicht anders angegeben,
040 280 55 553 · info@unser-lurup.de · www.stadtteilhaus-lurup.de

STADTTEIL-KULTUR-BÜRO

Kommen Sie vorbei, informieren Sie sich. Träumen und planen Sie mit uns Angebote und Veranstaltungen für Stadtteilkultur und die Entwicklung unseres Stadtteils. Kommen Sie in Kontakt mit im Stadtteil aktiven Menschen, Einrichtungen und Gremien.

• **Luruper Forum**

Stadtteilbeirat für die Entwicklung unseres Stadtteils. Jede*r kann mitmachen (s. S. 12)

• „Lurup im Blick“

Stadtteilzeitung
Sabine Tengeler,
lurupimblick@unser-lurup.de

• www.unser-lurup.de

Aktuelle Termine, Informationen über Initiativen, Vereine, Einrichtungen und Angebote im Stadtteil

KULTUR- und KLIMA-CAFÉ

Entspannen, lesen, begegnen, informieren, austauschen bei Kaffee und Kuchen, Do 14-17 Uhr

BÜCHER

• Verschenkebücher für Kinder und Erwachsene

DIE STADTTELBÜHNE

• Theater-Werkstatt für Frauen
• Inszenierungen und

Aufführungen

Weitere Spielerinnen sind willkommen. Sabine Tengeler, Tel. 040 840 55 200

KINDERTANZ

Di 15-18.30 + Do 15-18 Uhr
Kontakt **und** Anmeldung:
Anna, Tel. 0176 471 444 16,
tanzkurs-lurup@gmail.com

FITNESSBOXEN FÜR FRAUEN

Di 19-21 Uhr
Wir sind ein bunt gemischter Haufen Mütter unterschiedlichen Alters, die Spaß daran haben, Sport zu machen und sich auszupowern. Komm gerne zum Schnuppern vorbei.
Kontakt: Carmen Groeneveld, Tel 0163 92 12 924

FIT IM ALTER

Mo **Neue Zeit 11-12 Uhr!** mit Brita Schmidt-Tiedemann, Kontakt: info@unser-lurup.de, Tel. 040 280 55 53

LURUP FEIERT

Samstag, 27. Juni 2026

LURUPINA

ZIRKUSFESTIVAL HAMBURG
2026: 4.-6. September
Andree Wenzel

info@lurupina.de

und Stadtteilkulturzentrum
Tel. 040 280 55 553

RAT UND HILFE KOSTENFREI

- **Hilfe beim Schreiben**
Anträge, Briefe, Bewerbungen, Patientenverfügungen mit Jutta Krüger Do 14-16.30 Uhr

Hilfe zum Datenschutz auf Smartphones

„UPDATE“ 12.1. und 9.2.,
18.30-20 Uhr,
weitere Info: manabel.de

TAUSCHHAUS LURUP

an der Einfahrt zum Elbgaubad, Elbgaustr. 110,
Öffnungszeiten, wenn das Wetter es zulässt: Mo-Fr 10-12 Uhr
Auf keinen Fall Spenden vor die Tür stellen!

KONTAKT FÜR INITIATIVEN ÜBER DAS STADTTEILKULTURZENTRUM

Willkommen in Lurup
willkommen@unser-lurup.de



Facebook:
Unser Lurup

Instagram:
Stadtteilkulturzentrum_Lurup



Flurstraße 15
Tel. 040 219 01 199
info@lurum.de
lurum.de

Die LURUM – Community School Lurup im Neubau der Stadtteilschule setzt mit einem vielfältigen, wie hochwertigen Kurs- und Begegnungsangebot überwiegend für Erwachsene erfrischende Impulse im Stadtteil und stärkt die Selbstorganisation von Anwohner*innen.

Im LURUM:
Ansprechpartnerin für die Lokale Vernetzungsstelle
Prävention und den TK Verfügungsfonds
Lurup: Nabila Attar, nabila.attar@lurum.de
Tel. 040 219 01 199

gefördert durch die Sozialbehörde und die Techniker Krankenkasse.

Das Lichtwark-Forum Lurup e. V.

freut sich über Spenden

für die Stadtteil-Kultur-Arbeit:

HASPA, IBAN: DE74 2005 0550 1285 1222 12

**LURUPER
BÜRGERVEREIN**
von 1952 e. V.

Jürgen Krüger, Tel. 832 08 33
J.KruegerLBV@gmx.de
www.luruper-buererverein.de

FREIZEITANGEBOTE UND KULTURVERANSTALTUNGEN

Ausfahrten und Besichtigungen,
Singen, Basteln und Spiele
(Skat, Canasta, Doppelkopf usw.)

Kontakt: Ute Krüger 832 08 33
U.KruegerLBV@gmx.de

Das Stadtteilkulturzentrum und die LURUM Community School werden gefördert durch das

Hamburg | Bezirksamt Altona

Geschäftsleitung des Luruper Forums

nächste Treffen: Di, 17.2.+ 17.3.2026

Geschäftsführer*in des Luruper Forums

des Lichtwark-Forums Lurup e.V.
Karin Gotsch (Vors.), Jasmin Dethlefs und
Thomas Wibrow (stellvertr. Vors.)

Vom Luruper Forum gewählte **Geschäftsführer*innen** des Luruper Forums: Roland Ahrendt, Dr. Monika Dahncke, Jasmin Dethlefs (Junge Generation), Beate Gartmann (Kinder- und Familienzentrum Lurup), Christiane Gerth, Anthony Herbertz, Annette Hillen (Initiative 100.000 Schmetterlinge in Lurup), Bettina Klassen (Eltern-Kind-Zentrum, Servicestelle Lurup Süd-Ost), Ute Krüger (Luruper Bürgerverein), Susanne Matzen-Krüger (Schule Langbargheide), Maren Schamp-Wiebe (Fridtjof-Nansen-Schule), Claudia Stamm, Christine Sülner (Goethe-Gymnasium), Sabine Tengeler (Lurup im Blick; Die Stadtteilbühne), Thomas Wibrow (Lichtwark-Forum Lurup e.V.)

Von Bezirksfraktionen benannte Geschäftsführer*innen: Henning von Borries (Volt), Rose Pauly (FDP-Bezirksfraktion), Dr. Kaja Steffens (CDU-Bezirksfraktion), Karsten Strasser (Die Linke Bezirksfraktion)

Ansprechpartner*innen des Luruper Forums:

Schiedskommission: über Stadtteilkulturzentrum, Tel. 040 280 55 553 · **AG Lebendiges Zentrum Lurup:** Sabine Tengeler, sabine.tengeler@unser-lurup.de · **AG Magistrale:** Christiane Gerth, Tel. 040 822 96 207 · **AG Verkehr und Mobilitätswende:** Sabine Tengeler und Thomas Wibrow, mobilitaetswende@unser-lurup.de · **Senior*innen:** Ute Krüger, senioren@unser-lurup.de, Brigitte Reise (Seniorendelegierte), sen.del@unser-lurup.de · **Flüsseviertel; Schulen:** Maren Schamp-Wiebe, Tel. 040 54 62 88 · **Gesundheit:** Prof. Dr. med. Jutta Krüger über Tel. 040 280 55 553 · **Stadtteilkultur:** Beat Suter, Tel. 040 280 55 553 · **Jugend:** Jasmin Dethlefs, 0176 43 33 85 95 · **Lüdersring; Schulen:** Susanne Matzen-Krüger, Tel. 040 87 007 917 · **Naturschutz:** Klaus Hillen, 0176 6499 7250, kлаushillen@o2mail.de · **Öffentlichkeitsarbeit:** Sabine Tengeler, forum@unser-lurup.de · **Wohnen:** Jörn Tengeler, Tel. 822 96 207

Impressum: Lurup im Blick wird gefördert durch



Lurup im Blick wird herausgegeben vom **Lichtwark-Forum Lurup e.V.** mit freundlicher Unterstützung des Bezirksamtes Altona.

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup ·
Luruper Hauptstraße 155 · 22547 Hamburg,
Tel. 040 / 840 55 200 (Sabine Tengeler)
lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und
Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums
Redaktion: Sabine Tengeler (sat), Gisela Zeigermann
(gz), Tina Fiedler (tf)

Gestaltung, Verantwortlich i.S.d.P. Sabine Tengeler Fotos,
wenn nicht anders angegeben: die Autor*innen · Druck:
Lehmann Offsetdruck und Verlag GmbH
Auflage: 2.300

Redaktionsschluss für die März-Ausgabe 2026:
Mittwoch, 25. Februar 2026

Frische Luft ist gesund...

Lurup im Blick sucht

Ehrenamtliche

die Lust haben, die Zeitungen
an Läden, Schulen, Kitas usw. auszuliefern.

Melden Sie sich gern im
Stadtteilkulturzentrum Lurup,
Tel. 280 55 553 oder
unter lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick gerne auch elektronisch!

Sie möchten Lurup im Blick kostenfrei ins Haus geliefert bekommen? Oder haben Sie Interesse, bei Lurup im Blick mitzuwirken? Dann melden Sie sich bitte im Stadtteilkulturzentrum Lurup, Tel. 280 55 553 oder unter lurupimblick@unser-lurup.de.

Als umweltschonendere Alternative stellen wir die Zeitung gerne im pdf-Format elektronisch für Sie bereit! Schicken Sie einfach eine Mail an: lurupimblick@unser-lurup.de

Wir arbeiten zusammen für Lurup



Stadtteilkulturzentrum

Hier finden Sie Informationen zum Stadtteil Lurup, Einrichtungen, Vereinen und Initiativen, Rat und Hilfe in der Schreibstube, Kontakt zum Netzwerk des Stadtteilbeirats Luruper Forum, zum Stadtteilkulturzentrum Lurup. Wir freuen uns über Ideen und Mitwirkung für Angebote und Projekte für den Stadtteil im Stadtteilhaus Lurup, Luruper Hauptstraße 155
Tel. 040 280 55 553 · info@unser-lurup.de

Stadtteilbüro Integrierte Stadtteilentwicklung

Hier finden Sie den Ideenraum und die Anlaufstelle der Gebietsentwicklung vor Ort. Hier sind Sie richtig mit Fragen rund um die Stadtteilentwicklung in Lurup und das Förderprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) Luruper Hauptstraße 176
Mo 13-17 Uhr + Do 10-14 Uhr
Tel. 040 43 13 93-22 (Isabel Maier)
oder 040 43 13 93-33 (Ludger Schmitz)
lurup.info@steg-hamburg.de · www.lurup.info.de



Mittwoch, 25. Februar 2026 · 19 Uhr

Fridtjof-Nansen-Schule · Swatten Weg 10

Buslinien: MB 21, 2 oder 3 (Engelbrechtweg),

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen - mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentscheiden*. Das Luruper Forum tagt in der Regel am letzten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil. Kontakt und weitere Information: Stadtteil-Kultur-Büro im Stadtteilhaus Lurup, Luruper Hauptstraße 155, Tel. 280 55 553, forum@unser-lurup.de, www.unser-lurup.de

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

- Aktuelles, Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil
- Neus aus der RISE Gebietsentwicklung
- **Lurup für alle - Inklusion im Stadtteil**
- **Einweihung des Fahrstuhls für die Aula der Fridtjof-Nansen-Schule**
- Entscheidung über Anträge an den RISE- und den Jugendförderungsfonds Lurup (s. S. 4)

*** Snacks und Getränke · Spenden willkommen ***